

Anhang 1: Platzieren des Balls in kurzgemähten allgemeinen Zonen

Ein in der oben erwähnten Zone ruhender Ball darf, nachdem er vom Spieler markiert wurde, auf dem ganzen Parcours aufgehoben, gereinigt und ohne Bestrafung von diesem platziert werden.

Zu beachten ist allerdings, dass er maximal **eine Clublänge** von seiner ursprünglichen Position entfernt, niemals näher zur Fahne, in ein Hindernis, in einer Strafzone oder auf das Green zu liegen kommt.

Ein Spieler kann seinen Ball nur **ein einziges Mal** platzieren. Damit ist er wieder im Spiel und kann nicht erneut umplatziert werden.

Wenn ein Ball an dem vom Spieler platzierten Ort **nicht** liegen bleibt, ist die Regel 20-3 anzuwenden: Wenn der Ball nach dem Platzieren vorerst liegen bleibt und sich danach erneut bewegt, gibt es dafür keine Strafe und der Ball ist da weiterzuspielen, wo er liegen geblieben ist, sofern sich nicht eine andere Regel anwenden lässt.

Wenn der Spieler vor dem Anheben des Balls dessen Position nicht markiert hat oder der Ball auf eine andere Art bewegt wird, wenn er z.B. mit einem Schläger bewegt wird, ist **1 Strafschlag** fällig.

Zu beachten: Mit dem Begriff „**kurzgemähte Zone**“ bezeichnet man das Terrain, welches **mindestens** so tief gemäht wurde wie die Fairways.

- ✚ Die Strafe für die Missachtung dieser lokalen Regel beträgt im **Stroke Play: 2 Schläge**
- ✚ Wenn ein Spieler sich gemäss dieser lokalen Regel strafbar macht, hat er mit keiner weiteren Strafe mehr zu rechnen.